

SITZUNG VOM 4. NOVEMBER 1858.

Eingesendete Abhandlungen.

Beiträge zur Kenntniss der Vanadinverbindungen.

Von **Adalbert Šafařík.**

(Vorgelegt in der Sitzung vom 7. October 1858.)

I. Über Vanadchlorid und metallisches Vanadin.

Das bereits 1801 von Del Rio im Zimapaner Braunbleierz gefundene, aber erst 1830 von Sefström im Taberger Stabeisen wieder entdeckte und von Wöhler mit Bestimmtheit als selbstständiger Körper nachgewiesene, Vanadin gehört durch seine zahlreichen und schönen Verbindungen zu den merkwürdigsten Körpern im Bereiche der Chemie; auch ist die Zahl von Mittheilungen in Fachwerken und Journalen, die sich auf dasselbe beziehen, gar nicht unbedeutend, da meine noch immer nicht vollständige Sammlung bereits über fünfzig verschiedene Titel nachweist. Indess überzeugt man sich bald, dass sich diese Mittheilungen fast alle nur auf das Vorkommen des seltenen Stoffes beziehen, neue Quellen für dasselbe nachweisen, aber zur Kenntniss des Vanadins selber und seiner Verbindungen wenig oder nichts hinzuthun. In der That ist buchstäblich alles, was in der letzten (5.) Ausgabe von Berzelius' Lehrbuche über das Vanadin mitgetheilt wird ¹⁾, nur aus Berzelius' grosser und erschöpfender Arbeit ²⁾ entnommen, und neben dieser sind nur noch zu

¹⁾ Lehrbuch II, 322—344 und III, 1046—1059.

²⁾ Pogg. 22, 1—67.